

Berlin, den 16.3.90

Lieber Herr Richert!

+ die offensichtlich defekt ist!

Auch ich schreibe heute auf einer Maschine, an die ich nicht gewöhnt bin. Sicherlich werde ich mich häufig vertippen.

Anliegend sende ich Ihnen die fehlenden Rezensionen zu. Habe ich es tatsächlich vergessen, Ihnen im letzten Brief die angekündigte Rezension zuzuschicken? Gerade vorgestern bin ich aus Bremen zurückgekehrt, und in 24 Stunden bin ich bereits wieder unterwegs: Morgen fahre ich nach Würzburg, zu Verwandten, die ich sehr gerne leiden mag. Der Onkel muß wegen einer sehr seltenen und extrem schmerzhaften Erkrankung ins Krankenhaus, und die Tante ist erst kürzlich aus dem Krankenhaus entlassen worden. Sie kann sich immer noch schlecht bewegen. So hoffe ich, den beiden in den nächsten Tagen etwas zur Seite stehen zu können. Dummerweise habe ich sehr kurzfristig davon erfahren - eigentlich hätte ich überhaupt keine Zeit. Aber die Verwandten können ja Ihre Krankheiten schließlich nicht danach einrichten, wann ich Zeit habe.

Über die aktuellen Entwicklungen in der DDR berichte ich übrigens nicht. Dazu schreibe ich viel zu langsam - wenn ich einen Satz beendet habe, dann ist die Meldung schon längst veraltet. Aber natürlich interessiert es mich sehr, was jetzt so um Berlin herum geschieht. Auch deshalb bedauere ich es sehr, übermorgen nicht hier sein zu können. Ich glaube, im Moment weiß noch niemand, wie die Wahl ausgehen wird. Vorgestern war in der Zeitung zu lesen, daß die Hälfte der DDR-Bürger immer noch nicht weiß, welcher Partei sie die Stimme geben soll. Aufregende und sehr beunruhigende Entwicklungen sind also möglich. Da der Ausgang der Wahl auch großen Einfluß auf die Wahl in der BRD Ende des Jahres haben wird, hoffe ich besonders stark darauf, daß die SPD möglichst viele Stimmen bekommt.

Ich werde mein Schreiben jetzt unterbrechen, da ich noch absolut nicht weiß, warum die Schrift plötzlich so blaß wird. Außerdem bin ich jetzt sehr in Eile und habe bis morgen noch viel zu erledigen.

Wann wird Ihre Tochter denn die Zwillinge bekommen? Ich bin sicher, daß Sie alle enorm stolz auf den Nachwuchs sein werden.

Vielle liebe Grüße von

Ihrer Angelika Traut